Presseinformation

25. Oktober 2010

Projekte aus Niederösterreich bei Kulturlandschaftspreis siegreich

Rauchkogler, Donauschlinge und Second Hand

Im heurigen „Internationalen Jahr der Biodiversität" hat das Netzwerk Land den Kulturlandschaftspreis 2010 vergeben, der den Wert von Artenvielfalt und Kulturlandschaft in den Vordergrund stellt. Bei diesem Bewerb erreichten auch drei niederösterreichische TeilnehmerInnen gute Platzierungen.

So belegte zunächst die „Rauchkogler Gemeinschaft zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Weinbaulandschaft" mit ihrem Weinbaulandschaft-Projekt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und Kulturlandschaft am Rauchkogel in der Biosphärenpark-Gemeinde Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling) den zweiten Platz in der Kategorie „Kulturlandschaft & Landwirtschaft/Forstwirtschaft". Diese Gemeinschaft wurde von GrundbesitzerInnen und BewirtschafterInnen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf als Verein gegründet; die Mitglieder haben ihre Produktion seit dem Jahr 2008 auf biologische Landwirtschaft umgestellt. Dieses Projekt der Gemeinschaft ist ein Teilprojekt des Biosphärenpark Wienerwald Projektes „Weinbaulandschaften an der Thermenlinie in NÖ" - die Projektentwicklung und Fördereinreichung wurde vom Biosphärenpark Wienerwald betreut und die Umsetzung der Vorhaben vor allem in naturschutzfachlicher Hinsicht vom Biosphärenpark unterstützt. Während der Projektlaufzeit, die bis zum Jahr 2012 geht, sollen Obstbäume gepflanzt, Trockenrasen bzw. Heideflächen wiederhergestellt und Trockensteinmauern revitalisiert werden. Weiters will man mittels Führungsveranstaltungen und einem speziellen Lehrpfad ein entsprechendes Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen. Die Finanzierung des Projekts erfolgt über das Land Niederösterreich, das Lebensministerum und den LE-Fonds sowie über den Verein der Rauchkogler selbst.

Auch in der Kategorie „Kulturlandschaft & Tourismus" ging der zweite Platz nach Niederösterreich: die Landschaftsschule Donauschlinge, die im Natura 2000-Gebiet „Oberes Donautal" beheimatet ist und seit 2007 existiert. Ziel dieser speziellen „Schule" ist es, auf die Einmaligkeit der Landschaft aufmerksam zu machen. Der Schwerpunkt liegt derzeit u. a. auf der „Waldschule", auf „Essbarer Landschaft" oder auch auf Kursen zu Kunst und Natur. Dabei wird stets besonders auf die Kompatibilität und den Umgang mit den natürlichen Ressourcen geachtet - für die Aktivitäten und Angebote benötigt die Landschaftsschule Donauschlinge nichts anderes als die Natur. Das Vermittlungsprogramm ist eine Kombination von Wissen über die Natur und damit verbundener Erlebnisorientierung.

In der Kategorie „Kulturlandschaft & Bildung" konnten TeilnehmerInnen aus

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Niederösterreich beim Kulturlandschaftspreis 2010 den dritten Platz belegen. Es handelt sich dabei um „Natürlich Second Hand - Umweltbildung im Netzwerk von Forschung und Naturschutz in Hohenau". Hiebei geht es um die March-Thaya-Auen respektive um die nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten ausgestaltete Pflege von hier vorzufindenden Ersatzhabitaten bzw. Feuchtgebieten, die vom Verein „Auring" besorgt wird. In diesem Zusammenhang werden Vorträge, Workshops und Exkursionen organisiert, SchülerInnen wird - etwa durch praktisches Erforschen und hautnahes Erleben - die Bedeutung der Biodiversität im ländlichen Raum näher gebracht.

Insgesamt wurden zum diesjährigen Kulturlandschaftspreis 143 Projekte aus acht Bundesländern eingereicht. Aus diesen Einreichungen wurden - von einer Jury mit Mitgliedern u. a. aus der Europäischen Kommission, dem Lebens- und dem Wissenschaftsministerium, dem Naturschutzbund Österreich, der Landwirtschaftskammer Österreich und der Universität für Bodenkultur - die besten Projekte ausgewählt. Die Preise wurden in fünf Kategorien vergeben, pro Kategorie wurden drei Projekte prämiert und ein Hauptsieger gekürt. Die meisten Einreichungen gab es in der Kategorie „Kulturlandschaft & Landwirtschaft/Forstwirtschaft".

Nähere Informationen: Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, Irene Obetzhofer, Telefon 02231/668 04-12, e-mail io@bpww.at, http://www.bpww.at/, Landschaftsschule Donauschlinge, http://www.laschdo.at/ bzw. „Natürlich Second Hand - Umweltbildung im Netzwerk von Forschung und Naturschutz in Hohenau", Verein Auring, e-mail schule@auring.at, http://www.auring.at/.